



## Raum Munderkingen

### Termine heute

**Munderkingen**  
Kath. Bücherei: 18 bis 19 Uhr.  
Lauterach  
Rathaus: Gemeinderat, 19.30 Uhr.

**Obermarchtal**  
Klosteranlage: „Marchtaler Fenster – Neue Kunst“ Stephan Balkenhol, Richard Lempert, Wolfgang Rempfer, 8 bis 18 Uhr.  
Bildungshaus: Ausstellung „Gisela Schatz“, 8 bis 18 Uhr.  
Rottenacker  
Ev. Gemeindehaus: Büchereistunde, 15.30 bis 17.30 Uhr.

Mehr Artikel aus dem Raum Munderkingen finden Sie heute auf unserer letzten Lokalseite

## Feier in Munderkingen



Bitte Lächeln: Auf dem neuen Bürgerplatz versammelten sich die Munderkinger Jahrgänger zum Gruppenfoto.

Foto: Atelier Morgenstern

## 50er schießen Mannschaftsfoto

**MUNDERKINGEN (rau)** – Mit einem bunten Programm haben rund 60 Munderkinger Jahrgänger am Wochenende ihr 50er-Fest gefeiert. Am Samstag schoss des Munderkinger Foto-Atelier Morgenstern das obligatorische Foto der Jubilare auf dem neuen Bürgerplatz. Heute klingt das Fest aus.

Das 50er-Fest geht heute in seine letzte Runde. Nach einer Stärkung im Eiscafé „Europa“ führt Elmar Ertle die Jubilare zu bekannten und unbekanntenen Ecken des Städtchens. „Abpiff“ des 50er-Fests, das unter dem Motto WM steht, ist im „Walk In“ geplant.

Angepiffen wurde das 50er-Fest am Freitagabend in der „Rose“. Das „Halbfinale“ wurde am Samstag im Rathaus ausgetragen. Und nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche versammelten sich die rund 60 Munderkinger Jahrgänger auf dem neuen Bürgerplatz in den Anlagen. Dort schoss Margreth Morgenstern vom gleichnamigen Munderkinger Fotoatelier das obligatorische Gruppenfoto, pardon: das Mannschaftsfoto. Im Eiskellerheim des VfL Munderkingen hatte das Organisations-Team des 50er-Fests anschließend ein Buffet aufgebaut. Bis in die Puppen feierten die Jahrgänger schließlich bei der Party-Night ihr Wiedersehen in Munderkingen.

## „Peter und Paul“-Fest in Obermarchtal



### Kleine Elefanten tröten um die Wette

**OBERMARCHTAL (is)** – Bestes Festwetter herrschte auf dem Festplatz beim Kloster, als eine Herde kleiner Elefanten die Bühne betrat und das Programm beim Kindernachmittag des „Peter und Paul“-Fests eröffnete. Die Kindergartenkinder hatten sich mit Elefantenothen geschmückt und führten vor, „was Elefanten alles so machen“. Auch der Unterstufenchor der Realschule begeisterte mit seinem Auftritt. Austoben konnten sich Kleinen in der Hüpfburg, auf dem Karussell oder beim Dosenwurf. Auch ein reich bestückter Kletterbaum wartete darauf, erstiegen zu werden. Außerdem sorgten Zauberer Martin, die Jazztanzgruppe „Kathrin“ sowie die Jugendkapelle unter Dirigent Martin Röller dafür, dass es Eltern, Großeltern und Kindern nicht langweilig wurde. SZ-Foto: is

## Tennisspieler sichern sich olympisches Vereins-Gold

**OBERMARCHTAL (is)** – Im Zeichen von Spiel und Spaß hat die Vereinsolympiade beim „Peter und Paul“-Fest am Samstagabend in Obermarchtal gestanden. Neun Mannschaften traten an. Die Mannschaft des Tennisvereins konnte den Wanderpokal verteidigen.

Philipp Tress und sein Team hatten verschiedene Spiele ausgearbeitet. So mussten die Mannschaften beim ersten Spiel Flaggen von WM-Teilnehmerländern erkennen. Damit wenigstens eine richtig erraten wurde, war auch die Deutschlandfahne dabei.

Zehn Musiker der Reutlingendorfer Musikkapelle ihrem Alter entsprechend einzuordnen schafften zwei Mannschaften, trotz der Anwesenheit eines Zwillingspaars; die letzten 13 Fußball-Weltmeister samt Siegerjahr konnten ebenfalls zwei Mannschaften aufzählen.

Geschicklichkeit war gefragt beim „Elefantenkegeln“: Mit einer Strumpfhose auf dem Kopf, in der ein Tennisball steckte, mussten auf einer Bank balancierend möglichst viele Flaschen umgekipelt werden. Jede Mannschaft musste zum Schluss eine möglichst große Fanggruppe aus den Festbesuchern animieren, entweder



Die Mannschaft „Tennis“ konnte bei der Vereine-Olympiade in Obermarchtal wieder den Siegerpokal in Empfang nehmen. SZ-Foto: Schubert

Fähnchen zu schwingen, sich mit dem Schwarz-rot-goldenen Schminkefahnen bemalen zu lassen oder gar das Haar in den Deutschlandfarben besprühen zu lassen. Am Ende der Spiele, die von

der Musikkapelle Reutlingendorf musikalisch umrahmt wurden, konnten die Tennisspieler den Siegerpokal wieder für ein weiteres Jahr mit nach Hause nehmen.

## „Rund um den Bussen“

**Feriengemeinschaft trifft sich in Aulendorf OBERSTADION/AULENDORF (sz)** – Die Gesamtsitzung der Feriengemeinschaft „Rund um den Bussen“ steht vor der Tür. Sie findet am kommenden Dienstag, 29. Juni, in Aulendorf statt. Vorsitzender der Feriengemeinschaft ist Oberstadions Bürgermeister Manfred Weber.

In diesem Jahr findet die Gesamtsitzung der „Feriengemeinschaft Rund um den Bussen – Erlebnis Oberschwaben“ am Dienstag, 29. Juni, ab 9.30 Uhr in Aulendorf, im Rathaus, Hauptstraße 35 (im Schloss) statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Rückblick auf das vergangene Jahr, der Kassenbericht, die Jahresrechnung 2009 sowie die Entlastung des Arbeitskreises. Danach wird der Haushaltsplan 2010 besprochen und die Feriengemeinschaft wird die verschiedenen Aktivitäten und neue Ideen, die im Jahr 2010 vorgesehen sind, vorstellen.

Das Ende der Versammlung ist gegen 11.30 Uhr vorgesehen. Gemeinsam begibt sich die Gruppe dann auf eine rund 30-minütige touristische Entdeckungsreise durch Aulendorf mit Bürgermeister Matthias Burth.

Neben Riedlingen, Biberach, Bad Buchau sind auch viele Gemeinden aus der Region Mitglied bei der Feriengemeinschaft „Rund um den Bussen“. So Oberstadion, Emerkingen, Munderkingen oder auch Lauterach.

## Liederkrantz-Sommerfest

### Schattige Plätze, tolles Fest

**OBERSTADION (ef)** – Im Schatten von Sonnenschirmen haben die Oberstadioner und weitere Gäste gestern beim Sommerfest des Liederkrantzes gefeiert. Nach dem Gottesdienst füllte sich nebenan der Platz beim Bürgersaal.

Ein perfektes Sommerfest hat der Liederkrantz Oberstadion hinbekommen. In der angenehmen Kühle der gotischen Dorfkirche umrahmt der von Karl Höz geleitete Waldarbeiterchor des Forstamts Zwielfalten den von Pfarrer Hans Schlenker geleiteten Gottesdienst. Mit einem Orgelnach-

spiel beschloss Karl Höz die Feier in der Kirche.

Bei hochsommerlicher Temperatur unterhielt der Musikverein Unterstation unter Leitung von Herbert Hipper anschließend neben dem Bürgersaal die den Platz füllenden und ebenfalls unter Sonnenschirmen Schatten suchenden Gäste. Diese ließen sich nicht nur Bier und andere Getränke, sondern auch das appetitanregende Mittagessen schmecken. Kinder vergnügten sich auf dem Spiel-sandhaufen. Hoch zufrieden mit dem Besuch des Festes zeigte sich Liederkrantzvorsitzender Georg Steinle.



Gräfin Sisi und Graf Alexander von Schönborn sowie Georg Steinle (rechts) freuen sich über das Oberstadioner Sommerfest. SZ-Foto: ef

## Feuerwehren aus dem Kreis proben in Munderkingen

### Harald Bloching: „Gruppen sind perfekt vorbereitet“

**MUNDERKINGEN (cp)** – Eine gute Vorbereitung ist bei der Leistungszeichenabnahme der Feuerwehren des Alb-Donau-Kreises mehr als die halbe Miete. Kreisbrandmeister Harald Bloching lobte in Munderkingen die perfekte Vorbereitung der überwiegend jungen Feuerwehrmänner und -frauen.

Alle Gruppen aus dem Ehinger Altkreis haben ihr Ziel erreicht. „Es ist noch keine Gruppe durchgefallen. Bisher lief alles ganz souverän und es gab nicht einmal Wackelkandidaten. Das habe ich so bisher selten erlebt“, sparte Kreisbrandmeister Harald Bloching am Samstag Mittag nicht mit Lob für die 300 angetretenen Floriansjünger. Am Nachmittag erwischte es dann doch noch zwei Gruppen aus Göttingen und Berghülen. Sie haben das Zeitlimit überschritten und dürfen zur Wiederholung in zwei Wochen in Berghülen noch mal ihr Können unter Beweis stellen.

36 Gruppen mit jeweils neun Mann haben am Wochenende bei strahlendem Wetter in Munderkingen ihr Ziel erreicht. „Das Wetter ist schon fast zu heiß, mit der ganzen Ausrüstung geht man fast ein“, sagte Munderkingens Feuerwehrmann Thomas Illich, der bei zwei Gruppen mitmachte und auch noch ein Unfall-



Die Feuerwehr aus Munderkingen brachte alle drei Teams durch und erreicht das Ziel „19 Mann, 3 Gruppen, 1 Ziel – Gold 2010“. Hier bewerkstelligen sie einen simulierten Verkehrsunfall. SZ-Foto: Preisler

opfer simulierte. Die Munderkinger schickten gleich 19 Mann an den Start. Ihr T-Shirt-Slogan: „19 Mann, 3 Gruppen, 1 Ziel – Gold 2010“, wurde wie auch bei fast allen anderen Gruppen hervorragend umgesetzt.

„Unser Kreis hat jedes Jahr zwischen 30 und 40 teilnehmende Gruppen. Mit dieser Resonanz sind wir im Land Spitze“, erwähnte Bloching. Für das Bronzeabzeichen mussten die Teams einen Löschangriff mit Wasser

aus dem Hydranten und eine Personenrettung aus dem ersten Obergeschoss simulieren. Dazu hatten sie drei Minuten Zeit, bis sie löscherbereit waren. Das silberne Abzeichen verlangte noch eine technische Hilfeleistung, simuliert an einem Verkehrsunfall mit Personenrettung und Einsatz einiger Hilfsmittel wie Schere, Spreize und Lichtmast. Zudem musste noch eine bestimmte Knotentechnik gezeigt werden.

Für das goldene Abzeichen musste zusätzlich noch ein Schaumgriff vollzogen und Theorieprüfung abgelegt werden. „Die Übungen sind sehr nahe an der Realität. Das ist wichtig, damit sich die Wehren mit der Leistungsprüfung identifizieren. Die Übungen werden teilweise richtig hineingeprügelt, um die Feuerwehrleute auf Stresssituationen zu trimmen“, sagte Kreisbrandmeister Harald Bloching.